

# Jahresbericht Waldspielgruppe Zottelbär 2023/2024



Im Mai waren wir uns noch unsicher, ob wir so finanziell durchs Jahr kommen falls keine neuen Kinder dazukommen würden, entschieden uns aber trotzdem den Wald anzubieten und mit den sieben angemeldeten Zottelbären zu starten.

So trafen sich am ersten Morgen vier Mädchen und 3 Jungs um den Wald kennen zu lernen. Mit dem Versli: mir gönd in Wald... machten wir uns zusammen mit den Eltern auf den Weg. Jedes Kind durfte mit Mami oder Papi seine persönliche Sitzunterlage gestalten und konnten uns dabei etwas kennenlernen.

Am 30. September machten wir uns mit 4 Familien auf in den Wald, um ein neues Waldsofa zu bauen. Die starken Männer und Frauen entfernten stachlige Brombeeren, schlugen Pfähle ein und sägten mit der Motorsäge die Holzbänke in die richtige Grösse. Die Kinder genossen den Wald auszukundschaften, sich mit Erde zu schminken und mit grossen Ästen Waldhäuser zu bauen. Es war ein richtig friedlicher morgen, welchen wir beim Bräteln am Mittag ausklingen liessen. Stolz und zufrieden über unsere Arbeit kehrten alle nach Hause.

Nach den Herbstferien durften wir ein Kind welches Indoor bereits die Spielgruppe besuchte, im Wald begrüssen. So zogen von nun an 8 Zottelbären los in den Wald. Bald standen die Vorbereitungen für das Lichterfest am 17.11.23 an. Wir bastelten aus Blechbüchsen mit Hammer und Nägel schöne Laternen. Die Wetter vorhersagen änderten sich stündlich und wir waren nicht sicher, ob wir es durchführen können. Glücklicherweise zeigte der Regen ab 17.00 Uhr kein Regen mehr an und wir durften ein leuchtendes Lichterfest mit vielen Kindern und Eltern aus der Indoor- und Waldspielgruppe feiern. Claudia empfing die singende Schar mit einem Lagerfeuer, feiner Suppe und Wienerli im Wald.

Im Dezember besuchte uns der Samichlaus und versteckte einen feinen Znüni im Wald. Die letzten zwei Morgen, konnten wir wegen Sturm und angesagtem Starkregen leider nicht in den Wald. Einmal wichen wir in den Spielgruppenraum aus und einmal genossen wir den morgen auf dem Resi in Rutschwil, wo wir uns ein Bäumchen schmückten.

Im neuen Jahr wurde es unruhig, es gab zwei Wechsel Indoor/Wald, Schnupperkinder, zwei 2 neue Kinder kamen dazu, zwei Praxisbesuche wurden bei uns absolviert. So dass wir fast nie allein mit den Kindern im Wald waren. Alles in allem etwas zu viel Unruhe und Planungsaufwand für Jessica und mich. Die Kinder meisterten dies jedoch gut und es entstand trotzdem eine Gruppendynamik. Wir hatten viele Ideen, die wir gerne gemacht hätten mit den Kindern, leider kamen wir unter diesen Umständen nur gelegentlich dazu.

Im Juni kamen wir mit Sack und Pack in den Wald. Alles dabei für einen feinen Waldzmittag. Zusammen entfachten wir ein Feuer, mischten alle Zutaten für die Muffins, brätelten unsere Würste, Schlangenbrot und backten die Muffins über dem Feuer. Wir genossen die Zeit zusammen und kosteten die längere Zeit, die wir im Wald hatten, aus.

am 12.7 hiess es dann Abschied nehmen von den zukünftigen Kindergartenkindern. für mich und Jessica war klar, dass wir unseren letzten morgen mit den Kindern möglichst normal abhalten möchten und brätelten feine Marshmallows mit Petit beure Guetzli. Um 10.45 Uhr begrüßten wir alle Eltern, um am Abschlussritual dabei zu sein. In unserem schön gestalten Waldkreis durften wir alle Kinder persönlich mit einem Lied verabschieden und die Abschiedsgeschenke überreichen. Schön war es mit euch allen. Es war eine stetz wertschätzende zusammen Arbeit.

Nun freuen wir uns auf ein Neues, spannendes und hoffentlich ruhigeres Jahr mit 12 neuen Zottelbären.

Für die Spielgruppe Rutschwil  
Lisa Matthey-Doret

